

## AN ALLE REGIERUNGEN

Die Frauen in der Welt geben bekannt:  
Wir putzen eure Häuser und Fabriken. Wir ziehen die nächste Generation Arbeiter für euch auf. Wir versorgen unsere Männer, damit sie imstande sind, für euch zu arbeiten. Was immer wir sonst noch tun mögen — wir sind die Hausfrauen der Welt. Als Dank für unsere Arbeit habt ihr bisher immer nur von uns verlangt, noch mehr zu arbeiten.

Wir geben hiermit bekannt, daß wir gedenken, für unsere Arbeit bezahlt zu werden. Wir wollen Lohn für jede schmutzige Toilette, für jede schmerzhaftige Geburt, für jede freche Annacherei und Vergewaltigung, für jede Tasse Kaffee und für jedes Lächeln. Und wenn wir nicht bekommen, was wir wollen, dann werden wir einfach aufhören zu arbeiten.

Wir haben unseren Kindern beigebracht, ordentliche Bürger zu werden und eure Gesetze zu respektieren. Aber ihr sperrt sie in Fabriken, Gefängnisse und Küchen. Unsere Kinder haben mehr verdient, als ihr ihnen bieten könnt, und wir werden ihnen beibringen, mehr zu erwarten. Wir haben Kinder geboren, wenn ihr mehr Arbeiter brauchtet, und ihr habt uns sterilisiert, wenn ihr keine mehr brauchtet. Von jetzt an ist unser Bauch nicht mehr Staatseigentum. Wir haben geschrubbt und gebohrt und gölt und gewacht und poliert, bis uns Arme und Rücken wehtaten, und zum Dank habt ihr immer neuen Dreck geschaffen. Jetzt könnt ihr in eurem Dreck verkommen. Wir haben in der Isolation des Hauses gearbeitet, wenn ihr uns da brauchtet, und wir haben einen zweiten Job angenommen, wenn ihr uns da brauchtet. Jetzt wollen wir es sein, die entscheiden, **WANN wir arbeiten, WIE wir arbeiten und FÜR WEN wir arbeiten.**

Wir wollen sogar entscheiden, daß wir **ÜBERHAUPT NICHT ARBEITEN** — wie ihr. Wir sind Lehrerinnen und Krankenschwestern und Sekretärinnen und Prostituierte und Schauspielerinnen und Kindergärtnerinnen und Hostessen und Kellnerinnen und Mädchen für jeden Dreck, wir haben geschwitz, während ihr reich wurdet. Jetzt wollen wir den Reichtum zurückerlangen, den wir geschaffen haben.  
**WIR WOLLEN IHN BAR, RÜCKWIRKEND UND SOFORT UND ZWAR VOLLSTÄNDIG. WIR FORDERN VOM STAAT LOHN FÜR HAUSARBEIT FÜR ALLE FRAUEN**

- um die Hausarbeit zu verringern,
- um essen zu gehen, um Maschinen endlich für uns arbeiten zu lassen und um unser Dasein als Hausklavinnen zu verweigern.
- um die Bedingungen und den Lohn

für den außerhäuslichen zweiten Arbeitsplatz bestimmen zu können, um entscheiden zu können, ob wir überhaupt diese zweite Arbeit wollen.

- um den Männern entgegenzutreten zu können, wenn wir **MIT IHNEN** und wenn wir **FÜR SIE** arbeiten — Geld heißt Unabhängigkeit
- um zu bestimmen, wann und zu welchen Bedingungen wir Kinder haben wollen
- um unseren Kindern das zu geben, was wir für richtig halten
- um anständige Wohnungen zu verlangen und zu bekommen
- um bezahlten Urlaub zu verlangen und zu **BEKOMMEN VON ALLER ARBEIT**

Kampagne um Lohn für Hausarbeit  
England



## AN ALLE REGIERUNGEN

Frauen in aller Welt kündigen an:

Wir putzen eure Häuser und Fabriken. Wir ziehen die nächste Generation Arbeiter für euch groß. Wir versorgen unsere Männer, damit sie imstande sind, für euch zu arbeiten: wir sind die Hausfrauen der Welt. Als Dank für unsere Arbeit habt ihr bisher immer nur von uns verlangt, noch mehr zu arbeiten.

Wir kündigen hiermit an, daß wir für unsere Arbeit bezahlt werden wollen. Wir wollen Lohn für jede schmutzige Toilette, für jede schmerzhafteste Geburt, für jede freche Anmacherei und Vergewaltigung, für jede Tasse Kaffee und für jedes Lächeln. Und wenn wir nicht bekommen, was wir wollen, dann werden wir einfach streiken.

Wir haben unseren Kindern beigebracht, ordentliche Bürger zu werden und eure Gesetze zu respektieren. Aber ihr sperrt sie in Fabriken, Gefängnisse und Küchen. Unsere Kinder haben mehr verdient, als ihr ihnen bieten könnt, und wir werden ihnen beibringen, mehr zu erwarten. Wir haben Kinder geboren, wenn ihr mehr Arbeiter brauchtet, und ihr habt uns sterilisiert, wenn ihr keine mehr brauchtet. Von jetzt an ist unser Bauch nicht mehr Staatseigentum. Wir haben geschrubbt und gebohrt und geölt und gewachst und poliert, bis uns Arme und Rücken wehtaten, und zum Dank habt ihr immer neuen Dreck geschaffen. Jetzt könnt ihr in eurem Dreck verkommen. Wir haben in der Isolation des Hauses gearbeitet, wenn ihr uns da brauchtet, und wir haben einen zweiten Job angenommen, wenn ihr uns da brauchtet. Jetzt wollen wir es sein, die entscheiden, WANN wir arbeiten, WIE wir arbeiten und FÜR WEN wir arbeiten. Wir wollen sogar entscheiden, daß wir ÜBERHAUPT NICHT ARBEITEN – wie ihr. Wir sind Lehrerinnen, Krankenschwestern, Sekretärinnen, Prostituierte, Schauspielerinnen, Kindergärtnerinnen, Hostessen, Kellnerinnen und Mädchen für jeden Dreck, wir haben geschwitzt, während ihr reich wurdet. Jetzt wollen wir den Reichtum zurück, den wir geschaffen haben.

**WIR WOLLEN IHN BAR, RÜCKWIRKEND UND SOFORT UND ZWAR VOLLSTÄNDIG. WIR FORDERN VOM STAAT LOHN FÜR HAUSARBEIT FÜR ALLE FRAUEN**

- um die Hausarbeit zu verringern, um essen zu gehen, um Maschinen endlich für uns arbeiten zu lassen und um unser Dasein als Haussklavinnen zu verweigern.
- um die Bedingungen und den Lohn

für den außerhäuslichen zweiten Arbeitsplatz bestimmen zu können, um entscheiden zu können, ob wir überhaupt diese zweite Arbeit wollen.

- um den Männern entgegenzutreten zu können, wenn wir MIT IHNEN und wenn wir FÜR SIE arbeiten – Geld heißt Unabhängigkeit
- um zu bestimmen, was für eine Sexualität wir wollen
- um zu bestimmen, wann und zu welchen Bedingungen wir Kinder haben wollen
- um unseren Kindern das zu geben, was wir für richtig halten
- um anständige Wohnungen zu verlangen und zu bekommen
- um bezahlten Urlaub zu verlangen und zu bekommen VON ALLER ARBEIT

*Gisela Boek*  
Sybelstr. 13  
1000 Berlin 12

Kampagne für Lohn für Hausarbeit

